

Lic. theol. Traub

M. d. Z.

Schriftleiter der „Christlichen Freiheit“

(Verlag Georgi-Bonn)



Hochverehrter Herr Geheimrat!

Dortmund, den 14. April 1914.
 Bismarckstr. 28.
 Telefon 7947

Ich bin ganz gerührt von Ihrem Schreiben; was haben Sie sich damit Mühe gegeben! Wie komme ich zu der Ehre, daß Sie mir so einen freundlichen und liebenswürdigen Brief senden? Er hat mich von ganzem Herzen erfreut und ich werde ihn als Beweisdokument verwahren. Ich habe nichts getan, als was man einem Werk von dieser Bedeutung gegenüber selbstverständlich tut, nämlich seine epochemachende Bedeutung anerkennen und die Gabe eines solchen Gelehrten mit Dank hinnehmen und ein klein wenig dafür sorgen, daß sie in weiteren Kreisen in ihrer Bedeutung bekannt wird. Ich habe mich von den Jahren meiner Studentenzeit her mit dem größten Interesse an Kant gehalten und bin nicht schlecht dabei gefahren. In seinen Hauptgrundsätzen scheint er mir so einwandfrei wie je und in der Fülle der heutigen geistigen Auseinandersetzungen tut es mir immer wohl, in seinen nüchternen und einfachen erkenntnis-theoretischen Voraussetzungen eine Linie zu besitzen, an der man sich stets orientieren kann.

Sie haben die Freundlichkeit, mich zu dem 10jährigen Stiftungsfest der Kant'schen Gesellschaft einzuladen. Ich habe die Osterferien mit großer Freude zu Hause verbracht, weil ich infolge meiner vielen Vorträge und meiner Abgeordneten-Tätigkeit kaum mehr zu Hause gewesen bin. Auch diese Osterferien werden wieder zerrissen durch die Leitung des Ferienkurses in Bonn und einen Vortrag in Siegen. Darum bin ich etwas zeitgeizig, weil ich doch mit meiner Frau und meinen Kindern auch noch leben möch-



te. Am Montag Nachmittag habe ich eine Vorstandssitzung des Protestantenbundes in Berlin und am Dienstag beginnen wieder die Verhandlungen im Abgeordnetenhaus. Ich hoffe, daß ich am Sonntag die Nacht durchfahren und an den Verhandlungen am Montag teilnehmen kann. Ich freue mich dann sehr, Sie persönlich begrüßen zu dürfen und verbleibe

mit verehrungsvollem Gruß

Ihr dankbarster

Traub